

Investoren und Vertriebspartner informierten sich über weitere Fortschritte bei den Paraguay-Projekten:

Pressen der Rizinussamen erfolgt in eigener Regie

Suhl/Villarrica. Im Herbst- und Winterquartal (jahreszeitlich entgegengesetzt zu Mitteleuropa) hat sich bei den Paraguay-Projekten viel Gutes entwickelt. An erster Stelle steht, dass es die Vorstände Andreas Jelinek und Gert Heilmann unter großer Mithilfe von Dr. Juan Bueker, Vorstand der Tochtergesellschaft LA RIVERA S.A. vor Ort in Paraguay, geschafft haben, in der Nähe der Rizinusanbauflächen eine Ölmühle als Partner für das Pressen zu finden und zu binden, was die Transporte der geschälten Früchte nach Brasilien von nun an erspart. Damit ist es gelungen, eine Produktionskette vom Anbau über die Ernte und das Schälen der Früchte bis hin zum Pressen der Samen, also der Rohölherzeugung, zu komplettieren und in eigener Regie die Fertigstellung des Endproduktes zu bewerkstelligen. „Darauf sind wir stolz, weil wir es geschafft haben, ein gefragter Hersteller von Rizinusöl in Südamerika zu sein. Das gibt auch unseren Investoren und Kleinanlegern eine zusätzliche Sicherheit, dass ihr Geld gut angelegt ist und es stärkt das Vertrauen in unsere Firmenphilosophie“, resümieren die Vorstände nach einem weiteren Vierteljahr erfolgreicher Arbeit.

„Dank der Ortskenntnisse und der guten Verbindungen, über die Dr. Juan Bueker verfügt, ist es uns nach mehreren Anläufen und Verhandlungen auch mit anderen in Frage kommenden Betrieben gelungen, nun einen Partner zu finden, der im Lohnauftrag – verbunden mit einigen Auflagen unsererseits – zu einem günstigen Festpreis pro Tonne Rizinusöl uns den doch aufwändigen Transport der geschälten Früchte nach Brasilien zu ersparen und eine eigene, geschlossene Produktionskette auf die Beine zu stellen. Wir liefern jetzt auf relativ kurzem Transportweg die Samen in der Ölmühle an. Dort wird in hoher Qualität gepresst. Aus dem Presskuchen können wir noch einen geschäftlichen Nutzen ziehen, indem wir ihn als Bio-Dünger verkaufen. Derzeit wird das gepresste Rizinusöl noch in Containern auf dem Schiffsweg nach Europa gebracht, aber auch in dieser Hinsicht tun sich aktuell neue, günstigere Möglichkeiten auf, weil uns Anfragen von Abnehmern aus den USA und Brasilien vorliegen, die wir derzeit prüfen. Ungeachtet dessen, was die Verhandlungen mit möglichen neuen Abnehmern auf dem amerikani-

(Lesen Sie weiter auf Seite 2)



Die Teilnehmer der zweiten Informationsreise, auf unserem Foto mit Dr. Juan Bueker und Harald Bier in der neuen Geschäftsstelle mit beiden Mitarbeiterinnen in Villarrica, waren beeindruckt von unseren Projekten.



Das erste gepresste Rizinusöl hat die Vertragsölmühle bereits verlassen.

Eine verlässliche Kapitalanlage mit attraktiver Rendite



Suhl. Investments in Naturwald und in hochwertige landwirtschaftliche Produkte wie Rizinus werden immer populärer, weil Sachwertanlagen losgelöst von Finanzmärkten und Währungssystemen ein relativ sicheres Wachstum und im Einvernehmen mit der Natur und der Umwelt Werte schaffen, die in doppelter Hinsicht nutzbringend sind, sowohl für das Anliegen als auch für den Anleger. Wir bieten Interessenten zwei Möglichkeiten, die von Finanzexperten als „optimale Chance“ für eine sichere Sachwertanlage bewertet wird. Näheres dazu in diesem Heft.



Mehr Informationen dazu auf Seite 4 und auf www.taaat.de

Im Eukalyptuswald auf Capeii tut sich einiges

► schen Kontinent bringen, die ersten 22,8 t Rizinusöl aus unserer Produktion sind per Schiff Ende Juli auf die Reise nach Europa geschickt und verkauft worden“, beschreibt Andreas Jelinek die gute Entwicklung auf diesem in Paraguay ins Leben gerufenen Tätigkeitsfeld.

Aber nicht nur in diesem Produktionszweig hat sich in den zurückliegenden Monaten viel getan. Wie angekündigt, konzentrierten sich die Haupttätigkeiten auf die Ausforstung der 2010 angelegten Eukalyptusplantagen auf der Estancia Capeii. Mit einer fleißigen Brigade von Forstarbeitern wurde der Bestand von circa 1.100 Bäumen auf circa 700 pro Hektar reduziert und damit der Eukalyptuswald aus dem Erstbestand um ein gutes Drittel ausgelichtet. Das geerntete Holz wurde an interessierte Abnehmer der Region verkauft, zum Trocknen zwischengelagert und zum Teil schon abtransportiert. Zwischenzeitlich wurde dann auf Vorstandsebene eine neue Entscheidung getroffen, was diese Waldbestände anbetrifft **(Lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 3 unten)**. Die Vorstände versprechen sich einen hohen ökonomischen Nutzen von den Überlegungen.

Mit der Durchforstung des 110 Hektar umfassenden Eukalyptuswaldes konnte ein Erlös von 2 Milliarden Paraguayischen Guaranies erzielt werden, was beim aktuellen Wechselkurs circa 400.000 Euro entsprach. Davon werden für Neuanpflanzungen rund 100.000 Euro gebraucht. Mit der erneuten Anschaffung und Aufzucht einer Rinderherde (das heimische braune Angus) wird danach als ein schon einmal erfolgreich bewältigter Projektteil weiteres Geld bringen und gleichzeitig zur Verbesserung der regionalen Versorgung beitragen.

Einen weiteren Schwerpunkt der Arbeiten vor Ort bildete die Vorbereitung von Naturwald-Grundstücken, die die PROINDEX CAPI-



Immer am Brennpunkt des Geschehens: Dr. Juan Bueker (links).



(Lesen Sie weiter auf Seite 3)

► Große Mengen von Schnittholz waren von den fleißigen Arbeitern zu bewegen.



Das Holz vom ausgelichteten Eukalyptuswald hat sofort Abnehmer gefunden. Mit Wehmut wird sich Vorstand Andreas Jelinek von seinem „Lieblingsbaum“ bald trennen müssen. Im Foto links das neue Aufsichtsratsmitglied Peter Rumsch.

Auch aus Yryvuucia und Paso Pé gibt es Neues



Der Einbau der neuen Lkw-Waage sowie die Rekonstruktion der transportablen Schälanlage wurde dieser Tage beendet.

► TAL AG interessierten Anlegern zum Kauf inklusive der Bewirtschaftung durch Fachkräfte anbietet (**Lesen Sie dazu auf Seite 4 und im Internet unter www.taaat.de oder www.proindex.de**). Ein Produkt, das in Finanzkreisen als „optimale Chance und Sachwertanlage“ als eine sinnvolle Alternative zur klassischen Geldanlage beschrieben wird (*Auf einige Fragen dazu gibt es auf Seite 8 Antworten*). 60 ha Naturwald, der gepflegt wird und mit Neuanpflanzungen einheimischer Wertholzsorten (Nativas wie Cedro, Lapacho, Paraguayisches Rosenholz und andere) versehen werden, warten auf neue Besitzer, die mit einem ökologischen und risikoarmen Investment über Jahre einen renditestarken Ertrag erwirtschaften wollen.

Auch auf dem Gelände der Rizinusverarbeitungsanlage in Yryvuucia und in der Baumschule Paso Pé hat sich in den letzten drei Monaten einiges getan. In Yryvuucia wurde eine neue Lkw-Waage installiert, so dass die Inanspruchnahme bei anderen Firmen wegfällt. Mit dem Bau von verschiedenen Silos ist begonnen worden. Die Mechaniker haben eine transportable Schälanlage rekonstruiert, die jetzt nach Bedarf auf Erntefeldern eingesetzt, aber nur kleinere Mengen an Früchten schälen kann. Trotzdem hilft es, Transportkapazitäten einzusparen. In der Baumschule Paso Pé sind für den Bevölkerungsbedarf und zum Verkauf verschiedene einheimische Nativas, pharmazeutische und für die Eigenversorgung gezogene Jungpflanzen im Angebot,

von dem in den zurückliegenden Wochen schon rege Gebrauch gemacht wurde. Alles in allem – so lautet das erfreuliche Fazit der Arbeits- und Controllingbesuche der Vorstände – ist in den paraguayischen Projekten ein weiterer Fortschritt zu registrieren, was auch in den Beurteilungen der Teilnehmer von zwei Informationsreisen für Investoren und Vertriebspartner in diesem Zeitraum zum Ausdruck kommt, die sich von den Ergebnissen in der insgesamt relativ kurzen Zeit der Tätigkeit unserer Firmengruppe auf allen Ebenen in diesem Land beeindruckt zeigten.

Bis Oktober wird der fünfjährige Eukalyptuswald durch neue Arten ersetzt



Nach seiner Rückkehr aus Paraguay Ende Juli informierte Vorstand Andreas Jelinek, dass nach einigen Fachgesprächen mit Forstexperten und verschiedenen Untersuchungen die Entscheidung gefallen ist, den fünfjährigen Eukalyptusbaumbestand auf der Estancia Capeii komplett zu roden und durch neue, in Südamerika forstoptimierte Sorten zu ersetzen. Das betrifft 110 ha gut gewachsener Stämme, die gefällt und für verschiedene Verwendungszwecke aufbereitet werden müssen, bevor die Arbeiten mit Flächenbereinigung und Neupflanzungen beginnen können. „Wenn man über fünf Jahre das Wachstum unserer ersten Anpflanzung verfolgt hat und oft selbst nicht aus dem Staunen herausgekommen ist, welche enorme kurze Umtriebszeiten der Eukalyptusbaum in subtropischen Klima hat, wie schnell hier alles wächst und gedeiht,

dann überlegt man sich schon fünfmal, was richtig, gut, besser oder nicht ist.

Aber es ist einfach erwiesen, dass es mittlerweile veredelte Eukalyptussorten gibt, die noch schneller und noch besser wachsen als die, auf die wir 2010 zurückgreifen konnten. Und erwiesen ist auch, daß die Sorte, die wir damals zur Aufforstung ausgepflanzt haben, nach sieben Jahren das Wachstum verlangsamte, ab dem 10. Jahr sogar extrem.

Heute gibt es speziell für das subtropische Klima hier in Südamerika Sorten, die in drei Jahren so schnell wachsen (vgl. Foto von einem Bestand, der nicht mal ein dreiviertel Jahr alt ist) wie es unsere Sorte in fünf geschafft hat.

Und da es sich hauptsächlich von der Verwendung her um Energieholz handelt, muss auch für uns die Ökonomie das Primat haben“, begründet A. Jelinek die Entscheidung.

Kauf und Bewirtschaftung von Naturwald

Kernpunkte des Angebots:

- ➔ Grundstück mit vorhandenem Baumbestand
- ➔ Naturwald wird durch- und aufgeforstet und nachhaltig genutzt
- ➔ Anpflanzung einheimischer Baumarten (Nativas) und Förderung der durch Naturverjüngung wachsenden Bäume
- ➔ nachwachsende Erträge
- ➔ regelmäßige attraktive Einkünfte aus Forstwirtschaft
- ➔ ökologische und nachhaltige Bewirtschaftung: gefälltte Bäume werden in gleicher Anzahl wieder aufgeforstet
- ➔ langjährige Erfahrung und Spezialisten vor Ort
- ➔ Erhaltung des Lebensraumes einheimischer Pflanzen und Tierarten durch lange Bewirtschaftungszeiträume
- ➔ Verkauf des Rohholzes bevorzugt auf lokalen regionalen Märkten in Paraguay



Ertragsprognose für einen Hektar:

	Nettoertrag
Holzernte 10. Jahr:	6.900,- €
Holzernte 15. Jahr:	9.250,- €
Holzernte 20. Jahr:	14.100,- €
Holzernte 25. Jahr:	23.950,- €
Holzernte 30. Jahr:	30.050,- €
Gesamt:	84.250,- €
Prognostizierter Wert (Grundstück & Baumbestand) nach 30 Jahren:	20.000,- €

Angebotsinhalt:

Angebotsform:	Kauf- und Bewirtschaftungsvertrag Naturwald
Gesamtpreis:	11.227,- EUR pro Hektar
Maklercourtage:	6 Prozent des Gesamtpreises
Mindestkauffläche:	0,5 Hektar (Gesamtpreis für 0,5 Hektar: 6.039,- EUR)
Vertragsdauer:	30 Jahre
Auszahlungen:	Erträge aus Holzernte im 10., 15., 20., 25. und 30. Jahr
Besteuerung:	(ausländische) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Pacht von Flächen für die Rizinus-Produktion



Die Rizinuspflanzen auf den Pachtflächen, die in Vieri im Oktober 2014 angelegt wurden, haben mittlerweile eine Höhe von vier Metern erreicht.

Der Pacht- und Bewirtschaftungsvertrag dient der **langfristigen Erzielung regelmäßiger attraktiver ausländischer Einkünfte aus Landwirtschaft** in Form von dreimonatlichen Auszahlungen nach einer Wartezeit von 15 Monaten nach Pachtbeginn. Zweck des Vertrages ist die Pacht von Landflächen durch Sie als Pächter und deren Bewirtschaftung durch die La Rivera S.A. in der Region San Pedro in Paraguay zur Anpflanzung, Aufzucht und Pflege von Rizinuspflanzen sowie zur Ernte und zum Verkauf von Rizinusfrüchten.

Nach der Überweisung des Gesamtbetrages von 5.000 € pro Hektar Pachtfläche zzgl. Maklercourtage übernimmt die Proindex Capital AG alles Weitere, und nach der Wartezeit werden Ihnen alle 3 Monate die Erlöse aus dem Verkauf der Rizinusfrüchte ausgezahlt. Um welche Beträge es dabei geht, können Sie der Beispielrechnung und der Sensitivitätsanalyse – auf unseren Internetseiten veröffentlicht – entnehmen.

Kernpunkte des Angebots:

- ➔ **Angebotsform:** Pacht- und Bewirtschaftungsvertrag
- ➔ **Gesamtpreis:** 5.000,00 EUR pro Hektar
- ➔ **Maklercourtage:** 6 %
- ➔ **Mindestpachtfläche:** 1 Hektar
- ➔ **Pachtdauer:** 12 Jahre
- ➔ **Auszahlungen:** dreimonatlich nach Wartezeit, abhängig von Erntemenge, Verkaufspreis und Wechselkurs
- ➔ **Besteuerung:** (ausländische) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Die Ernteertragsprognose können Sie im Substanz-Report Nr. 20 oder im Internet unter www.taaat.de oder www.proindex.de nachlesen.

Fordern Sie bei Interesse das jeweilige maßgebliche Exposé bei der PROINDEX CAPITAL AG, Würzburger Straße 3, 98529 Suhl an oder lassen Sie sich von den zuständigen Mitarbeitern der Triple A Trust AG oder deren Vertriebspartnern ausführlich, kompetent und verbindlich beraten. Mehr Informationen und Ertragsprognosen auf www.taaat.de oder www.proindex.de.

Gute Ernte von den Feldern in Valche Pole:

Sommergemüse für die regionale Versorgung

Suhl/Valche Pole. Die Stimmungslage bei Rolf Klenke, der als Verantwortlicher für die bulgarischen Tochtergesellschaften und Projekte fungiert, dürfte im Laufe des Frühjahrs und Sommers ein wenig ins Euphorische übergegangen sein, denn nach den langanhaltenden und heftigen Regenfällen zu Jahresbeginn, als in drei Monaten soviel Niederschläge registriert wurden wie sonst das ganze Jahr über, sah so aus, als würde das Wetter erneut mit seinen Kapriolen die Vorhaben und Ziele ausbremsen wie im Jahr davor und uns zum Improvisieren zwingen.

Aber mitnichten. Petrus bescherte im weiteren Frühjahr und Sommer ein Wetter, das sehr gute Bedingungen für den Gemüseanbau und andere wichtige Arbeiten bot. So wurden u.a. auch selbst gezogene Walnussbäumchen ausgepflanzt, notwendige Meliorationsarbeiten durchgeführt, das Bewässerungssystem der Felder ausgebaut und Versuche mit dem Anbau von weiteren Gemüsesorten auf verbessertem Boden erfolgreich gestartet. Besonders gut ist die Ernte von Paprika und Peperoni auf den dafür vorgesehenen Flächen ausgefallen, aber auch die Tomaten waren von bester Qualität.

Gute Ergebnisse hat auch das im Vorjahr gestartete Experiment mit dem Bio-Kompost gebracht. Wie im Substanz-Report Nr. 21 ausführlich beschrieben, geschieht dies mit Hilfe des Kalifornischen Regenwurms, der organische Abfälle in wertvolle Bio-Komposterde umwandelt. Dabei ernähren sich diese Nützlinge selbst und vermehren sich den Winter über in erstaunlicher Zahl. Diese einzigartige Biotechnologie benötigt wenig Aufwand: ein paar Betonplatten als feste Unterlage, ein bisschen Wärme und Schutz vor Wind, was mit einem Zeltdach oder eine Abdeckfolie leicht zu gewährleisten ist. Der erste Bio-Kompost wurde im Frühjahr auf den eigenen Feldern zur Verbesserung der Bodenbeschaffenheit ausgebracht und zu den Versuchen mit der Anzucht eigener Nussbaumsetzlinge und für den Anbau von Gemüsesorten genutzt, die künftig das Sommergemüse-Sortiment von Valche Pole erweitern könnten.

Wie Vorstand Andreas Jelinek nach seiner Frühjahrsvisite in Bulgarien hervorhob, soll die Produktion von Bio-Kompost mit Hilfe des Kalifornischen Regenwurms ausgebaut werden, nicht nur für den Eigenbedarf, sondern auch zum Verkauf an die landwirtschaftlichen Betriebe der Region oder darüber hinaus. Jedenfalls sei ein guter Anfang gemacht, dessen positiven Verlauf keiner so richtig vor Augen hatte, der sich aber zum Erfolg entwickeln könnte, betonte er.



Bei dem heißen Sommerwetter hat sich die vorhandene Bewässerungsanlage bewährt.

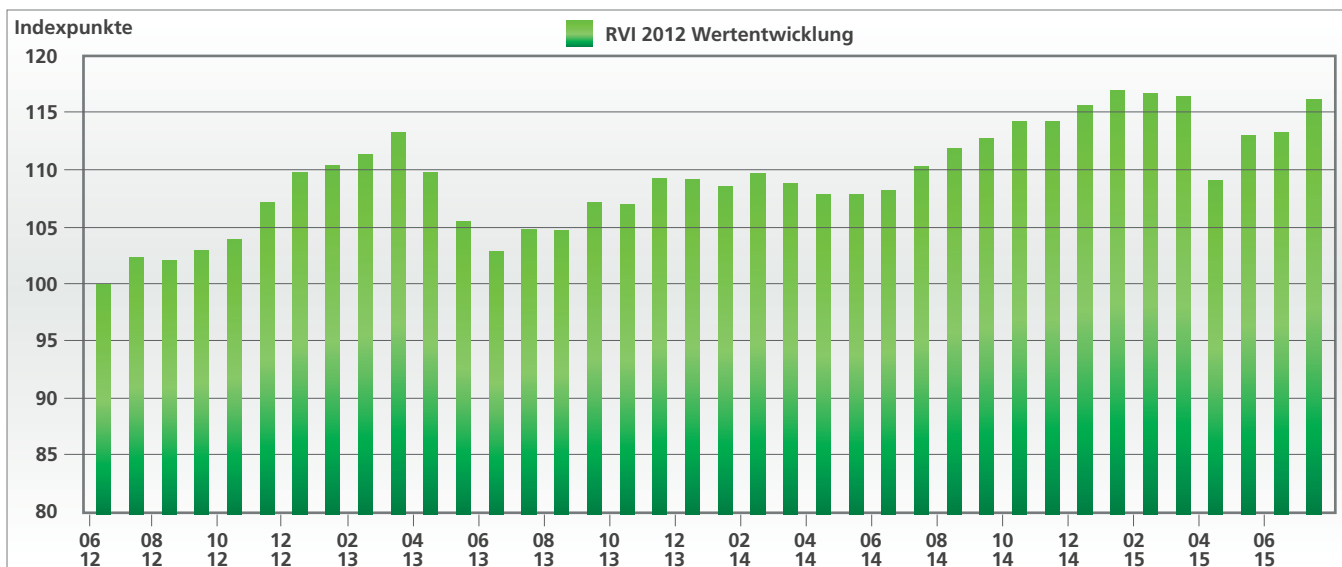


Kurze Verschnaufpause für die drei Gärtnerinnen auf dem Peperonifeld.



Die Pflanzen haben in diesem Jahr Früchte getragen wie noch nie.

Wertentwicklung des Real Value Index



1) Siehe Paragraph 4 der Genussrechts-Bedingungen im Verkaufsprospekt vom 21. Mai 2012 in der Fassung des Nachtrags Nr. 1 vom 9. Juli 2012, Seite 38f

Jahr	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
2012						100,0000	102,2611	102,0382	102,9332	103,9398	106,9697	109,7645	9,76%
							2,26%	-0,22%	0,88%	0,98%	2,92%	2,61%	
2013	110,3744	111,3231	113,2638	109,8350	105,4900	102,8058	104,8223	104,5840	107,1950	107,0628	109,2447	109,2322	-0,49%
	0,56%	0,86%	1,74%	-3,03%	-3,96%	-2,54%	1,96%	-0,23%	2,50%	-0,12%	2,04%	-0,01%	
2014	108,5348	109,7597	108,7713	107,8001	107,7824	108,2927	110,3354	111,9553	112,6891	114,4276	114,4997	115,8375	6,05%
	-0,64%	1,13%	-0,90%	-0,89%	-0,02%	0,47%	1,89%	1,47%	0,66%	1,54%	0,06%	1,17%	
2015	117,1205	116,9210	116,4232	109,1651	112,981	113,265	116,139						0,26%
	1,11%	-0,17%	-0,43%	-6,23%	3,50%	0,25%	2,54%						

Quelle: Proindex Capital AG als Berechnungsstelle

Erläuterungen:

Die Wertentwicklung des Real Value Index 2012 beruht ausschließlich auf der Wertentwicklung des gewichteten Indexkorbes unter Einbeziehung der Kosten für den Anleger.

Sofern die Wertentwicklung des Index endfällig geringer als 6,00 % p.a. sein sollte, werden die Genussrechte vorbehaltlich des § 4 Abs. 7 der Genussrechtsbedingungen mit einer endfälligen Basisdividende von 6 % p.a. des Nennbetrages bedient.

Die Berechnung des Index erfolgt durch die Proindex Capital AG gemäß § 4 der Genussrechtsbedingungen lt. Verkaufsprospekt vom 21. Mai 2012 in der durch den Nachtrag Nr. 1 vom 9. Juli 2012 geänderten Fassung, siehe S. 38f.

Für den einzelnen Anleger ergibt sich in Abhängigkeit von der Wertentwicklung des Index während der Vertragslaufzeit, vom gewählten Typ der Genussrechte (E 2012 oder R 2012), dem Zeitpunkt der Zeichnung(en), der Dauer und dem Zeitpunkt der Beendigung der Beteiligung sowie unter Einbeziehung weiterer Kosten, einer eventuellen Verlustteilnahme und der Steuern auf die Gewinnanteile eine abweichende individuelle Wertentwicklung seiner Genussrechtsbeteiligung RVI 2012.

Die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

RVI 2012 aktuell

Wertentwicklung gegenüber dem Vormonat 2,54%

Am 01. August 2015 notierte die Indexzahl des RVI 2012 bei 116,1386 und lag damit 2,54% über dem Vormonatsergebnis. Zugleich war es das viertbeste Ergebnis seit Auflegung und seit Jahresbeginn.

Den höchsten positiven Beitrag zum Monatsergebnis „leistete“ das Bauholz indexbereinigt mit 2,49% (Preisanstieg in USD +10,27%, währungsbereinigt sogar 12,45%). Die Proindex als Berechnungsstelle verwendete den im Verkaufsprospekt unter Holzpreis in USD pro 1000 fmb (board feet) festgelegten Schlusskurs des Holz-

preis-Futures, seit jeher gehandelt an der Chicago Mercantile Exchange (CME) und veröffentlicht auf der Homepage der Finanznachrichtagentur Bloomberg.

Zum positiven Ergebnis trugen auch die Preisanstiege bei Strom (+16,3%, indexbereinigt immerhin 0,16%), und bei Rizinusamen bei (ursprünglich Preisrückgang auf Basis der Indischen Rupie noch -0,99%, währungsbereinigt +1,26%).

Einen positiven Beitrag leisteten auch die Agrargrundstücke.

Die Edelmetalle verzeichneten erneut beachtliche Preisrückgänge (Gold -4,09%, währungsbereinigt noch -2,19%; Silber -6,12%, währungsbereinigt noch -4,26%). Zum Schluss blieben indexbereinigt aber zwei „rote Nullen“

übrig mit jeweils -0,09%.

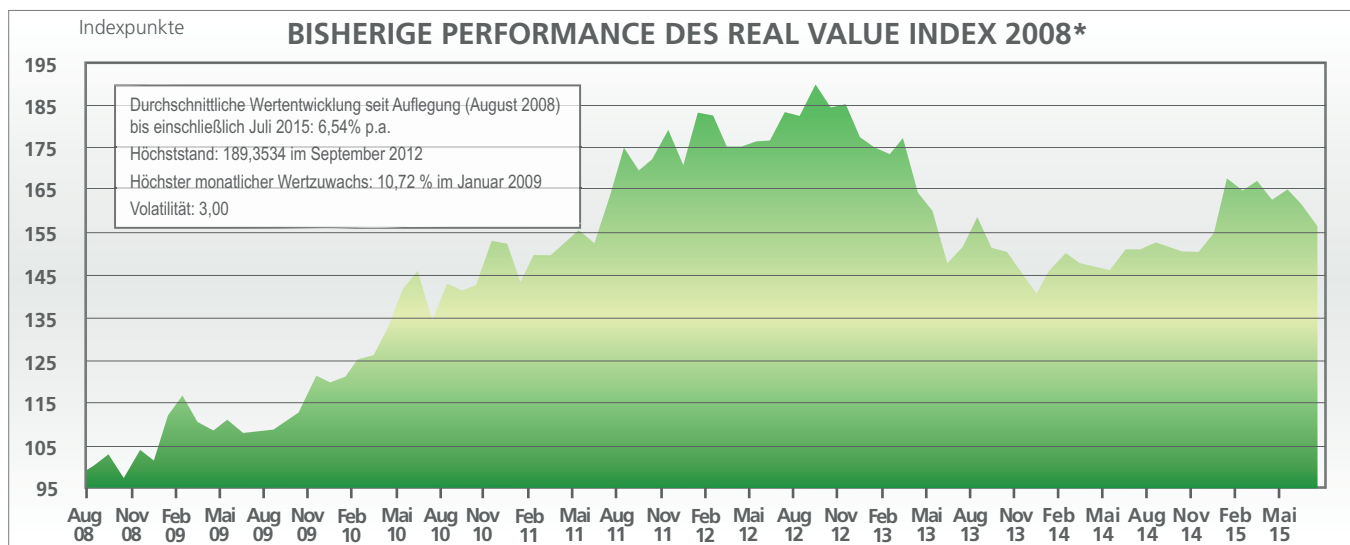
Die Indexkomponente Lebendrind belastete das Monatsergebnis nur minimal mit -0,06% (Preisrückgang -3,41%, währungsbereinigt noch -1,5%).

Bei den drei Index-Bestandteilen „Pflanzliche Erzeugung“, „Tierische Erzeugung“ und „Sonstiges Frischobst, Nüsse und Trockenfrüchte“ wurden die Werte des Vormonats verwendet, da von der EZB keine aktuelleren Zahlen geliefert wurden.

Seit der Auflegung des RVI 2012 vor nunmehr 37 Monaten beträgt der Wertzuwachs rund 16,1% und damit ca. 5 % pro Jahr, berechnet für einen Investor der ersten Stunde mit einer Einmaleinlage.

Indexzusammensetzung Stand Mai 2012:

Agrargrundstück Paraguay	Agrargrundstück Bulgarien	Rohstoff Holz	Lebensmittel Obst, Gemüse	Rohstoff Rizinus-samen	Lebensmittel Nüsse, Früchte	Lebensmittel Lebendrind	Rohstoff Gold	Rohstoff Silber	Lebensmittel Tierische Erzeugung	Elektrische Energie
23%	23%	20%	10%	6%	5%	4%	4%	2%	2%	1%



Jahr	Jan.	Feb.	März.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
2008								100,0000	103,0660	97,5347	104,1155	101,6810	1,68%
2009	112,5803	116,8617	110,4175	108,5716	110,7978	108,0221	108,1805	108,4700	110,5380	112,9351	121,0226	119,6142	17,64%
2010	120,7422	124,8761	126,0552	132,5915	141,7990	145,5413	134,2321	142,7024	141,0110	142,3425	152,5838	152,2070	27,25%
2011	143,3117	149,2885	149,2952	152,3887	155,0565	152,5122	162,1261	174,7823	168,9420	172,0755	178,6214	170,7094	12,16%
2012	182,5127	182,1962	174,6610	174,8869	175,9456	176,2808	182,6709	182,1541	189,3534	184,1035	184,6198	177,0018	3,69%
2013	174,7095	173,3344	176,7789	163,6132	159,5128	147,2832	151,3223	158,2480	151,1181	150,1321	144,9921	140,4319	-20,66%
2014	146,0484	149,7832	147,4066	146,5689	145,8796	150,6854	150,7513	152,3371	151,2420	150,2789	149,9826	154,2681	9,85%
2015	167,1841	164,4652	166,8262	162,3148	164,8581	161,2365	155,7574						0,97%

1) Basispreis gem. Prospekt

Indexzusammensetzung Stand November 2010: Gold (20%), Silber (30%), Öl- und Gasförder-Beteiligung (25%), Holz (25%)

Der Vertrieb des Real Value Index 2008 wurde im September 2012 aufgrund der Emission des Real Value Index 2012 eingestellt.

Quelle: Proindex Capital AG als Berechnungsstelle

Erläuterungen:

Die Wertentwicklung des Real Value Index 2008 beruht ausschließlich auf der Wertentwicklung des gewichteten Indexkorbes unter Einbeziehung der Kosten für den Anleger.

Die Berechnung des Index erfolgt durch die Proindex Capital AG gemäß § 5 der jeweiligen Genussrechtsbedingungen lt. Verkaufsprospekt vom 14. August 2008 und gemäß des Nachtrages Nr. 1 vom 20. April 2009 zum Verkaufsprospekt vom 14. August 2008, siehe S. 34f, 37f und 43f, Punkt 2.

Für den einzelnen Anleger ergibt sich in Abhängigkeit vom gewählten Typ der Genussrechte (E 2008 oder R 2008), dem Zeitpunkt der Zeichnung(en), der Dauer und dem Zeitpunkt der Beendigung der Beteiligung sowie unter Einbeziehung weiterer Kosten und der Steuern auf die Gewinnanteile eine abweichende individuelle Wertentwicklung seiner Genussrechtsbeteiligung RVI 2008.

Die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

RVI 2008 aktuell

Wertentwicklung gegenüber dem Vormonat -3,3982%

Das Feuer in Griechenland ist mit Öl gelöscht, Schulden werden mit neuen Schulden bedient. Dadurch gab es Beruhigung an den Aktienmärkten, und Gold und Silber gerieten unter Druck.

Gold notierte zum 30.06.2015 noch mit 1.046,19 € und fiel zum Stichtag 31.07.2015 auf 990,17 € London Nachmittags Fixing.

Silber fiel ebenfalls in Euro von 14,04 € im Juni auf 13,26 € London Tages-Fixing im Juli 2015.

Im Öl und Gas hatten wir gute Erträge.

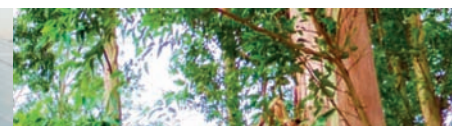
Unser Holz wächst stabil und liefert einen stabilen Ertrag.



Metalle
50 %



Energie
25 %



Holz
25 %

Hohe Transparenz und geringe Risiken

Von Gert Heilmann, Vorstand der Triple A Trust AG und der PROINDEX CAPITAL AG

Das Thema Schaffung realer Werte nach ökologischen und nachhaltigen Grundsätzen mit langfristigen Erträgen interessiert immer mehr Menschen, die nach Möglichkeiten suchen, mit einer stabilen, kontinuierlichen Geldanlage mehr aus ihrem Geld zu machen. Ein Naturwald-Investment, wie wir es seit kurzem anbieten, ist eine Investition in einen Sachwert, der greifbar ist und sich in den letzten Jahren als reditestark erwiesen hat. Holz ist der drittgrößte Rohstoffmarkt nach Öl und Erdgas weltweit, und die Nachfrage nach Wertholz hat sich seit 1969 mehr als verdreifacht. Ein Ende der Tendenz ist nicht abzusehen, weil zudem auch der Verbrauch von Energieholz stetig wächst. Zu diesem Thema gibt es viele Fragen, aber auch dazu, weshalb wir Paraguay als Terrain für unsere land- und forstwirtschaftlichen Projekte gewählt haben.

Einige wesentliche Beweggründe, nach Südamerika, konkret in die Mitte des Kontinents zu gehen, waren nach ausführlicher und gewissenhafter Analyse Faktoren wie gefestigte Demokratie, ein funktionierendes Rechts- und Notarwesen, ein seit 1998 bestehendes Investitionsschutzabkommen zwischen Deutschland und Paraguay (kann auf Anfrage zugeschiedt werden) und ein ideales subtropisches Klima. Nachweislich wächst in diesen Breitengraden das Holz viermal schneller als in den gemäßigten Breiten Mitteleuropas. Je nach Baumart können in Paraguay schon nach sieben bis zehn Jahren die ersten Mittelrückflüsse durch Holzverkauf erzielt werden, bei Energieholz schon nach fünf bis sieben Jahren. Die Erlöse aus dem Holzverkauf haben Weltmarktniveau, was u. a. auch darauf zurückzuführen ist, das über Jahrzehnte Raubbau mit dem Abholzen des Natur- und Regenwaldes zugunsten des Zuckerrohr- und Sojaanbaus betrieben wurde, das Land heute nur noch über 10 Prozent an natürlicher Waldfläche im Vergleich zum Bestand vor 100 Jahren verfügt. Daraus hat sich eine Verknappung des Holzmarktes entwickelt, der die Preise stetig steigen ließ und die ständig weiter steigen.

Den derzeitigen Holzbedarf in Paraguay schätzen Wissenschaftler und Experten der Holzindustrie auf jährlich 100.000 ha Neuanpflanzungen. Erreicht werden trotz ausländischer Investoren aktuell aber nur ein Viertel bis ein Fünftel davon. Negativ wirkt sich außerdem

auch, dass auch weitreichende gesetzliche Einschränkungen nicht ausreichen, die jährliche Abholzung von Naturwald rigoros zu bremsen, weil immer noch bis zu 400.000 ha Waldfläche Opfer des Raubbaus werden, besonders in den grenznahen Gebieten zu Brasilien zugunsten des Sojaanbaus.

Schon aus diesen Gründen bietet ein Naturwaldinvestment sehr gute Chancen auf eine sichere Anlageform mit überdurchschnittlichen Erträgen mit guten Zukunftsaussichten. Dieser Markt ist seit längerem nur ganz geringen Schwankungen unterworfen. Bäume wachsen von allein, unabhängig davon, was an Finanzmärkten und mit Währungssystemen passiert, losgelöst von Inflation und Aktiencrashes.

Das und die Tatsache des stetig steigenden Holzbedarfs weltweit, in Paraguay und Südamerika aber im besonderen, macht Holz zu einem ertragsstarken und begehrten Sachwert mit kurzen Umlaufzeiten und mit relativ geringen Kosten. Und es ist im Einvernehmen mit der Umwelt eine Alternative zu Waldabholzung, Umweltverschmutzung und maßlosem Ressourcenverbrauch. Darüberhinaus wird ein Naturwaldinvestment von einer starken sozialen Komponente geprägt, denn durch die Aufforstungen und die Pflegearbeiten werden dauerhaft Arbeitsplätze geschaffen, die den Lebensstandard vieler Familien vor Ort verbessern.

Die waldbaulichen Risiken in Paraguay sind

gering. Dies können wir nach fünfjähriger Tätigkeit mit ruhigem Gewissen bestätigen. Jährlich fallen bei hohen Temperaturen reichlich Niederschläge, bis zu 2.000 mm im Durchschnitt. Dadurch sind Waldbrände so gut wie ausgeschlossen. Wir haben zusätzliche Wasserspeicher in unseren Wäldern angelegt. Es gibt keine Wachstumpausen in den kühleren Monaten wie in Mitteleuropa. Baumschädlinge und Pilzbefall sind im subtropischen Ökosystem äußerst selten, weil allen Dingen ein „natürlicher Feind“ gegenüber steht. Die Waldgebiete sind durch Zäune geschützt. Sturmschäden sind in Paraguays subtropischer Zone unbekannt, weil es 800 km von der Küste entfernt keine tropischen Wirbelstürme bislang gegeben hat.

Das alles waren nur ein paar Informationen zu den Fragen, die häufig gestellt werden. Sie umfassen aber nicht alles, was der Kunde für eine Sachwert-Anlagenentscheidung wissen muss. Grundlage für eine Entscheidung, ob ja oder nein, bilden immer eine ausführliche Beratung, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und das Studium des jeweiligen Exposés für das angebotene Produkt.

Haben Sie Hinweise oder Fragen zur unserer Publikation Substanz-Report? Oder interessieren Sie sich für eine Geldanlage mit guter Rendite, dann informieren Sie sich auf unseren Webseiten www.proindex.de oder www.taaat.de oder rufen uns in der Geschäftsstelle an:

Triple A Trust AG,
Würzburger Straße 3, 98529 Suhl,
Telefon: +49(0)3681 75 66-0
Telefax: +49(0)3681 75 66-60

**Abonnieren Sie kostenlos den Substanz-Report!
Damit Sie immer auf dem Laufenden sind ...**

Impressum / Quellen

Fotos: Andreas Jelinek, Gert Heilmann

Herausgeber: Triple A Trust AG, Vorstand Gert Heilmann, Würzburger Straße 3, 98529 Suhl, Telefon: +49(0)3681 7566-0, Telefax: +49(0)3681 7566-60,

Internet: www.taaat.de oder www.proindex.de, HRB 502235 Handelsregister Jena

Erscheinungsweise: dreimal pro Jahr

Haftung & Hinweise: Die Inhalte unseres Substanzreportes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Die Triple A Trust AG übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die Inhalte dieser Publikation erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie widerspiegeln lediglich die persönliche Meinung des Verfassers zum jeweils angegebenen Erstellungszeitpunkt wieder. Sofern Sie eine Frage haben, bitten wir Sie, sich diesbezüglich an uns zu wenden. Die vorliegende Publikation dient der Information von Investoren und stellt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Insbesondere stellt die vorliegende Publikation kein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots hinsichtlich des Erwerbs von Anlagen der Triple A Trust AG und/oder der Proindex Capital AG dar. Wesentliche Informationen darüber, insbesondere über Chancen, Risiken und Gebühren, sind dem jeweiligen Prospekt bzw. Exposé zu entnehmen. Der Erwerb richtet sich ausschließlich nach den Bestimmungen im jeweiligen veröffentlichten Verkaufsprospekt bzw. Exposé. Zur Beurteilung der individuellen Angemessenheit bzw. Geeignetheit kann ausschließlich der Verkaufsprospekt bzw. Exposé und die dazugehörigen Nachträge herangezogen werden. Zu-

dem sollte auf eine unabhängige, ausführliche Beratung nicht verzichtet werden. Die Verkaufsprospekte und Exposé nebst Nachträgen können bei der Triple A Trust AG und/oder der Proindex Capital AG, Suhl kostenlos bezogen werden. Diese Publikation ist ausschließlich für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland bestimmt.

Der Substanz-Report wird auf umweltfreundlichen Papier gedruckt.

Urheberrecht: Die Inhalte dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht. Eine Verbreitung der Inhalte, die über das gesetzlich Zulässige (z. B. Zitate) hinausgeht, bedarf der vorherigen Zustimmung. Die Triple A Trust AG ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Texte, Fotos und sonstigen Elemente zu beachten, von ihr selbst erstellte Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zurückzugreifen. Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für sämtliche innerhalb dieser Publikation veröffentlichten und selbst erstellten Inhalte und Objekte (wie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente) verbleibt allein bei der Triple A Trust AG. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.